

Jahresbericht Blue Community 2022

Wir waren zu Beginn des Jahrs mutig, wagten noch in der Corona-Zeit den BLAUEN MÄRZ – MARS BLEU zu planen und konnten ihn schliesslich ohne obligaten Mundschutz durchführen.

Die insgesamt 9 Veranstaltungen fanden statt hauptsächlich im zentral gelegenen «DER ORT» an der Marktgasse 43 statt. Unser Ziel war, den Blauen März in enger Zusammenarbeit mit der gleichzeitig stattfindenden ökumenischen Kampagne, mit der neuen Institution DER ORT sowie dem FILPODIUM zu leben.



Eindrücklich war die ökumenische Feier, wo zwei Frauen der Klimajugend ihr Statement in der mit Transparenten geschmückten Kirche Bruder Klaus vortrugen.

Die Abende im DER ORT waren nur mässig besucht, es war noch zu nahe an der Corona Zeit, wo das Zuhause bleiben bevorzugt wurde.

Das Filmpodium zeigte drei Filme zur Wasserthematik. Zusammen mit HEKS fand ein Abend zu den Klimagesprächen, sich klimagerecht ernähren, statt. Gerade 4 Männer fanden sich zu diesem Thema ein!

Die Endauswertung des BLAUEN MÄRZ ergab jedoch, dass es hat sich trotz des grossen Aufwandes gelohnt hat und mit kleinem Budget viel erreicht wurde. Auch wurde klar, dass wir im kommenden Jahr wieder einen BLAUEN MÄRZ -MARS BLEU planen werden und dabei die Zusammenarbeit mit noch mehr Institutionen fördern wollen.

Im Juni fanden dann ein Abend zur Legende von Christophorus in der Stadtkirche statt und 14 Tage später die grosse Konzertaufführung des Werkes von Joseph Rheinberger mit der Thunerkantorei. Ein musikalischer Höhepunkt, der auch dank der Zusammenarbeit mit der ökumenischen Akademie möglich wurde.

Ein wunderbares Zusammentreffen ergab sich im August. Eine Gruppe unserer Partnergemeinde aus Bafut, Kamerun, war in Biel und gleichzeitig besuchte uns die Pilgrimgruppe Water justice des ökumenischen Weltkirchenrates, bevor sie nach Karlsruhe weiterreisten. So konnten wir unsere Arbeit als Blue Community internationalen Vertreterinnen und Vertretern vorstellen. Diesen Anlass nutzte die Bafutgruppe auch, um das Wasserprojekt in Kamerun zu präsentieren. Im zweiten Teil erläuterte Jeremias Ritter vom ESB die Wassersituation in Biel und von den Teilnehmenden wurden verschiedene Wasserprojekte vorgestellt. Betont wurde von allen, wie wichtig die Unterstützung der Regierung ist und dass die Kirche hier eine wichtige Rolle einnimmt.

Dieses Wasserprojekt wurde nun zum Hauptprojekt der Blue Community, die Zusammen-arbeit mit der Bafutgruppe erweist sich als sinnvoll.



Zusammen mit der Bafutgruppe beim Gymnasiumsbesuch (links) und ein Wassertag auf der St. Petersinsel. BC organisierte auch den Besuch des Wasserturms in Gimmez.



Der Besuch der Pilgrimgruppe water justice zusammen mit der Bafutgruppe im Wyttbachhaus Biel.



Seit dem BLAUEN MÄRZ sammelten wir Unterschriften für die Petition an den Bieler Gemeinderat, um die Stadt Biel als Mitglied von Blue Community zu gewinnen. Im Herbst fand die Übergabe mit einem Medienanlass statt. Nadine Bourban konnte die 250 Unterschriften in einem Wasserbehälter schwimmend Julien Steiner, Vize-Stadtschreiber von Biel, überreichen.

Im Januar 23 erhielten wir dann leider einen negativen Bescheid. Der Gemeinderat befand, er halte sich an die Menschenrechte und stünde auch jeder Privatisierung von Wasser entgegen. In einem Beitritt zur Blue Community sah er deshalb keinen Mehrwert.

Er versicherte uns jedoch, sobald das neue Budget angenommen worden ist, einmalig 1000.- Fr. für das Wasserprojekt im Kamerun zu spenden.

Die Gruppe «Mensch Männer!» führte einen Malabend im Gertrud-Kurz Haus durch, bei dem «Blau im Fluss» Thema war.

Die Steuergruppe der Blue Community traf sich im Februar zu einer Sitzung. Im Herbst fand keine weitere Sitzung statt. Sehr erfreut waren wir, dass Pfarrer Tobias Zehnder der Gruppe zugeteilt wurde. Wir bedauern seinen Weggang Ende 2022 sehr, vor allem, da wir wiederum ohne direkten Kontakt zur Kirchgemeinde stehen. Auch die Pensionierung von Luzia Sutter Rehmann und der lange Zeit unklaren Situation ihrer Nachfolge wirkte sich verunsichernd aus. Die Gruppe ist sehr froh, dass nun Noel Tshibangu die Führung von Blue Community übernommen hat. Noch gilt es, die Kommunikationsabläufe zu klären, vor allem betr. «Reformiert», der Flyer und dem Verteilen derselben.

Anstelle von Luzia Sutter Rehmann ist neu Theo Hofer in der Begleitgruppe der Blue Community Schweiz vertreten.

Bericht: Theo Hofer 31.1.2023